

Protokoll

über die 3. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Heeßen am 16.03.2017 im "Heeßer Krug"

Vorsitzender

Harald Bokeloh

stellv. Vorsitzender

Frank Harmening

Mitglied

Klaus Ewest

Heinz-Hardy Hoffmann

Jens Mühe

Jürgen Selig

Gabriele Walz

Rudolf Wecke

Verwaltung

Bernd Schönemann

Protokollführerin

Kerstin Döring

Entschuldigt fehlte/n

Gerhard Hasse

Heinrich Meier

Beginn: 19:00 Uhr

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Herr Bürgermeister Bokeloh eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie den Gemeindedirektor, die stellv. Gemeindedirektorin und den Pressevertreter. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen den Ablauf der Tagesordnung werden nicht erhoben.

Zu TOP 2 Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 16.02.2017

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung des Rates der Gemeinde Heeßen am 16.02.2017 wird genehmigt.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst. (7/0/1)

Zu TOP 3 Bericht des Gemeindedirektors

Herr Schönemann berichtet wie folgt:

1. In den letzten Sitzungen ist mitgeteilt worden, dass bezüglich der Verkehrssituation in der Austraße keine Beteiligung des gesamten Rates seitens der Verkehrssicherheitskommission gewünscht wird. Es sollten Vertreter benannt werden.

Als Vertreter werden die drei Bürgermeister, Herr Bokeloh, Herr Harmening und Herr Hoffmann sowie der Initiator Herr Hasse benannt.

Die Verwaltung wird dieses an den Landkreis melden und um einen Termin bitten.

2. Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung der Gemeinde Heeßen sind vom Landkreis Schaumburg ohne weitere Einwände zur Kenntnis genommen worden und werden jetzt bekannt gemacht.
3. Nach der Bestätigung des Haushaltes können jetzt die Geschwindigkeitstafeln bestellt werden. Der Rat stimmt auf Nachfrage der Verwaltung zu, dass diese die entsprechenden Tafeln aussuchen soll. Aufstellstandorte werden wie folgt benannt:

Unterhalb der Straße „Aulenbruch“ ca im Bereich der Bushaltestelle und zwischen Einfahrt zur Kompostanlage und „Im Wiesengrund 14“ (hier ist noch zu klären, ob auch eine Aufstellung in Richtung Bückeburger Straße auf der Südseite der Straße „Im Wiesengrund“ möglich ist).

4. Seitens der Gemeinde Bad Eilsen besteht die Überlegung, die Verkehrsführung in der neuen Wiesenstraße als Spielstraße mit Einbahnstraßenregelung zu planen. Die Fahrtrichtung soll von der Fritz-Reuter-Straße in Heeßen in Richtung Bahnhofstraße in Bad Eilsen verlaufen. Das hätte zum Vorteil, dass die Wohnmobile nicht an den Kindertagesstätten und der Schule vorbei fahren würden.

Frau Walz ist der Ansicht, dass in einer Einbahnstraße eher zu schnell gefahren wird als bei Begegnungsverkehr. Sie würde daher diese Regelung ablehnen. Herr Selig spricht das Problem (Tempo 30 in der Jahnstraße) an und möchte auf jeden Fall den Verkehr aus diesem Wohngebiet fern halten. Deshalb spricht er sich ebenfalls gegen eine Einbahnstraßenregelung aus.

Herr Wecke sieht ebenfalls keinen Vorteil in dieser Regelung. Evtl. könne man ja ein Schild „Durchfahrt verboten für Wohnmobile“ aufstellen.

Herr Harmening ist der Ansicht, dass gerade morgens, wenn die Kinder zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule fahren oder in die Kindertagesstätten gebracht werden, das Verkehrsaufkommen sehr hoch sei und eine Gefahr für die Kinder bedeute. Wenn dort schon kein Verbot für Durchgangsverkehr allgemein gelten soll, dann befürworte er die vorgeschlagene Einbahnstraßenregelung.

Herr Hoffmann ist der Meinung, dass eine Entlastung der Nebenstraßen nur stattfinden kann, wenn diese Straße von beiden Seiten befahrbar bleibt.

Allgemein sind die Ratsmitglieder sich einig, dass in der gemeinsamen Fraktionssitzung mit Bad Eilsen darüber gesprochen wurde, zunächst den Verkehr zu beobachten und dann noch einmal in einer gemeinsamen Sitzung evtl. die Beschilderung neu zu besprechen.

Da unter diesem TOP kein Beschluss gefasst werden kann und kein klares Votum für oder gegen eine Einbahnstraße vorliegt, soll dieser Punkt auf der nächsten Sitzung beraten werden. Die Gemeinde Bad Eilsen ist entsprechend zu informieren.

Zu TOP 4 Sanierung der Fahrbahn im Bereich Bergstraße/Unterm Wald He 15/10

Die Ratsmitglieder sprechen ihre Hoffnung aus, dass bei den Reparaturarbeiten keine bisher unbekanntes Schwierigkeiten auftauchen und die Maßnahme mit den veranschlagten Kosten durchgeführt werden kann.

Beschluss:

Die Gemeinde Heeßen wird den Kreuzungsbereich Bergstraße/Unterm Wald sanieren. Die Sanierung erfolgt unter Berücksichtigung der vorliegenden Bodenproben als grundlegende Erneuerung im Tiefbau mit Herstellung von Frostschutz- und Schottertragschichten sowie zweilagigen Aspühaltschichten mit einem Gesamtaufbau von rd. 60 cm und zugehöriger Regulierung von Bord- und Gossenanlagen.

Der Firma Kirchner Engineering Consultants GmbH wird der Auftrag für die Ausschreibung und Baubegleitung aufgrund des Honorarangebotes vom 20.02.2017 erteilt.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst. (7/0/1)

Zu TOP 5 **Verkehrsberuhigung in der Jahnstraße und Martin-Luther-Straße**
He 115/9 - 1

Herr Harmening berichtet, dass er in der Vergangenheit mehrfach durch diese Straßen gefahren sei und dabei festgestellt habe, dass man nicht viel schneller als 30 km/h fahren kann.

Herr Selig stimmt ihm im Grunde zu, hat jedoch beobachtet, dass es doch immer wieder Verkehrsteilnehmer schaffen, schneller als 50 km/h zu fahren. In diesem Gebiet stehen die Häuser sehr dicht und die vielen dort wohnenden Kinder sind sofort auf der Straße. Es sei einfach eine Frage der Sicherheit für diese Kinder, dort Tempo 30 zu realisieren.

Herr Hoffmann möchte darauf hinwirken, dass in den nächsten Jahren in allen Wohngebieten in Heeßen Tempo-30-Zonen eingerichtet werden und befürwortet daher die jetzt geplante Beantragung für die Aufstellung der Tempo-30-Schilder.

Die Ratsmitglieder sind sich einig, dass ein entsprechender Antrag beim Landkreis gestellt werden soll. Am 21.03.2017 um 17.00 Uhr – Treffpunkt Jahnstr. 20 – wird vor Ort gemeinsam entschieden, welche Aufstellpunkte benannt werden sollen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich der Jahnstraße und Martin-Luther-Straße die Aufstellung von Tempo-30-Schildern zu beantragen.

Die Aufstellorte werden bei einem Ortstermin des Rates am 21.03.2017 um 17.00 Uhr bestimmt.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst. (6/0/2)

Zu TOP 6 **Anfragen von Einwohnern**

Anfragen werden nicht gestellt.

Zu TOP 7 **Anfragen von Ratsmitgliedern**

Herr Bokeloh teilt mit, dass er ein Lob an die anliegenden Landwirte an der Kastanienallee aussprechen muss. In diesem Jahr ist die Einhaltung des Randstreifens von allen Landwirten ordnungsgemäß erfolgt.

Herr Hoffmann fragt nach dem Artikel über die Gossenreinigung in Buchholz – ob ein entsprechendes Gerät angeschafft wurde.

Frau Döring erklärt, dass kein Gerät angeschafft wurde, die Gemeinde jedoch aufgrund der schwierigen Reinigung der Gossen an der Bückebergstraße (viel Verkehr) die

Reinigung zweimal im Jahr beauftragt hat. Damit alle gleich behandelt werden, wird diese Reinigung auch in den Nebenstraßen durchgeführt. Es handelt sich dabei um eine rein freiwillige Leistung der Gemeinde Buchholz.

Ende des öffentlichen Teils: 19.50 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

gez. Bokeloh

gez. Schönemann

gez. Döring

Bokeloh
Bürgermeister

Schönemann
Gemeindedirektor

Döring
Protokollführerin